

**WE WANT TO
END THE
LOUDNESS WAR**

Wer Sind Wir?



Simon Zimmermann

Simon Zimmermann ist IT Consultant bei Prodyna SE und DJ/Produzent aus Düsseldorf, Deutschland.

[Resident Advisor](#)

[Instagram](#)

[Soundcloud](#)



Yannik Brehm

Yannik Brehm ist Senior Audio Systems Engineer bei DSP Concepts GmbH sowie Musiker, DJ und Tontechniker aus Düsseldorf, Deutschland.

[Resident Advisor](#)

[Instagram](#)

[Soundcloud](#)



Maxim Osipovs

Maxim Osipovs ist Apotheker, hat knapp 10 Jahre in führenden Positionen bei der Bayer AG gearbeitet und ist aktuell freier Berater und Software Entwickler.

[Resident Advisor](#)

[Instagram](#)

[Soundcloud](#)

Alle drei sind Mitglieder des Düsseldorfer Labels system ctl ([Bandcamp](#)) und der gemeinnützigen Kulturorganisation About Repetition e.V. ([Website](#)).

Mit Letzterer haben sie diverse lokale und internationale Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Clubs wie Open Ground (Wuppertal, Deutschland), Tresor West (Dortmund, Deutschland), Khidi (Tbilissi, Georgien), TES (Tbilissi, Georgien) durchgeführt.

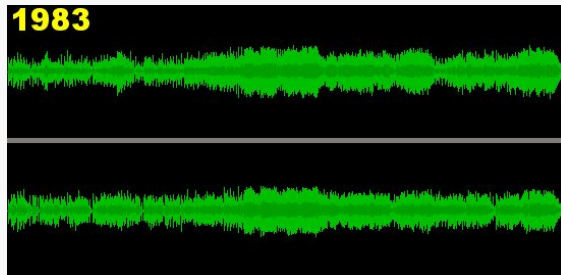
Was ist der “Loudness War”?

Das Lautheits-Wettrüsten

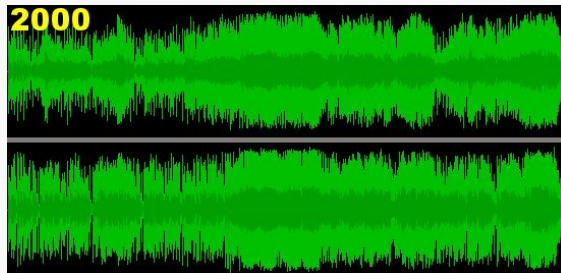
Eine einfache psychoakustische Tatsache hält die Musikindustrie seit Jahrzehnten im „Loudness War“ gefangen: **Das menschliche Gehirn empfindet lautere Musik als „besser“, aufregender und detaillierter.**

Dies führte dazu, dass Produzenten und Mastering Engineers Tracks immer lauter machten. Starke Kompression und Limiting wurden eingesetzt, um die wahrgenommene Lautstärke zu maximieren. Das bedauerliche Opfer war oft der Dynamikumfang, was dazu führte, dass Tracks verzerrt, zweidimensional und ermüdend klangen.

1983

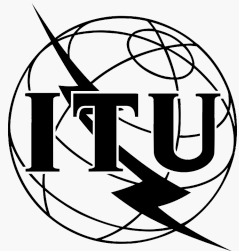


2000



Der Streaming-Waffenstillstand

Große Streaming-Plattformen (Spotify, Apple Music, YouTube usw.) haben diesen Krieg für das Hörerlebnis der Konsumenten effektiv beendet.



Sie implementierten eine Normalisierung, die die wahrgenommene Lautstärke aller Tracks automatisch an den gemeinsamen LUFS-Wert basierend auf dem BS1770-Standard anpasst.

Dies gewährleistete ein konsistentes Hörerlebnis für die Konsumenten, und der Anreiz, Musik für reine Lautstärke übermäßig zu komprimieren, verschwand weitgehend.

Warum DJs immer noch kämpfen

DJs verwenden typischerweise keine Musik von Streaming-Plattformen. Sie nutzen Original-Audiodateien, die auf physischen Medien gespeichert sind. Da keine allgemeine Lautstärke-Normalisierung auf diese Tracks angewendet wird, überwiegt der Wettbewerbsvorteil eines „lauteren“ Masters oft immer noch die Bedenken hinsichtlich des Dynamikumfangs.

Produzenten und Labels drängen immer noch auf maximale Lautstärke auf Club-Soundsystemen, anstatt auf ein ausgewogenes Gesamterlebnis für das Publikum.

Daher ist die Track-Bibliothek eines DJs ein Minenfeld von Tracks, die mit unterschiedlichen Lautheitsphilosophien und wild variierenden Lautstärkepegeln gemastert wurden.



Was ist das Problem?

Professioneller Klang verlangt Präzision

Die heutigen Soundsysteme bieten unglaubliche Leistung, Auflösung und Klangtreue. **Selbst kleinste, unkontrollierte Lautstärke-Änderungen sind für das Publikum offensichtlich und können die Stimmung einer musikalischen Darbietung zerstören – sogar physisch unangenehm sein.**



Wenn Tracks auf Lautstärke getrimmt werden, gehen Dynamik, Punch und subtile Details verloren. Hörermüdung, Distanzierung von der Performance und weniger Fokus auf die Musik bei Veranstaltungen sind die Folge für Zuhörer.

Globale Bühnen sind gnadenlos

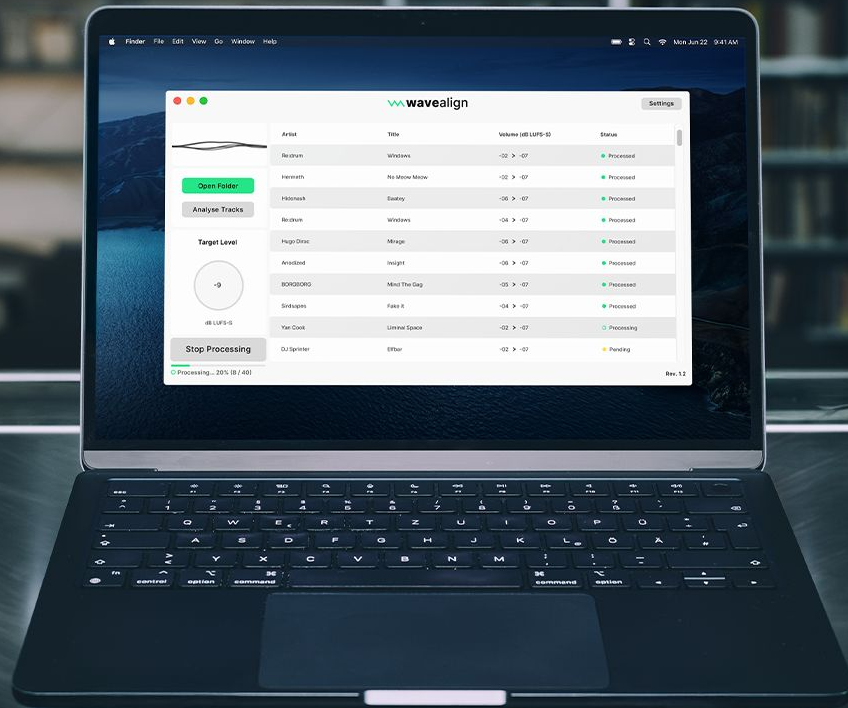


DJ-Sets sind nicht länger nur flüchtige Momente in dunklen Kellern oder Lagerhallen. Sie werden häufig aufgenommen, live gestreamt und global verbreitet. Jeder Übergang, jede Pegelanpassung wird von einem weltweiten Publikum akribisch beurteilt.

Diese globale Sichtbarkeit erhöht die Anforderungen an die technische Ausführung. DJs konzentrieren sich übermäßig auf das technische Management, oft auf Kosten des kreativen Mixings, der Trackauswahl und der echten Verbindung zum Publikum.

Die Angst vor einer „schlechten Aufnahme“ ist omnipräsent.

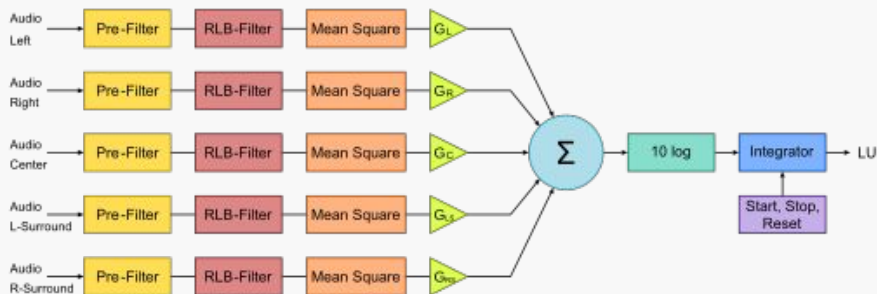
Was ist waveAlign?



waveAlign ist ein Audio-Normalisierungstool, das von DJs für DJs entwickelt wurde, um das Problem inkonsistenter Lautheit zu lösen.

Wissenschaftliche Präzision

waveAlign analysiert und passt Musikdateien präzise - unter Verwendung von BS1770 (LUFS), dem Goldstandard für Rundfunkanstalten und Streaming-Dienste, an eine konsistente wahrgenommene Lautstärke an.



Die LUFS-Messung ist so konzipiert, dass sie der menschlichen Lautheits-Wahrnehmung über verschiedene Frequenzen und Dynamikumfänge hinweg genau entspricht. Das bedeutet, dass alle songs für das menschliche Ohr durchgehend gleich laut klingen.

Dabei wird die ursprüngliche Dynamik eines songs respektiert und der vom Künstler beabsichtigte Klang bewahrt.

Speziell auf DJs zugeschnitten



waveAlign ist derzeit die einzige Software, die in der Lage ist, alle gesetzten Cue-Punkte, Loops, Tags, Bewertungen und andere Metadaten zu erhalten – selbst bei komprimierten Formaten wie MP3.

Tracks können direkt in bestehenden Musikbibliotheken oder auf USB-Sticks und anderen physischen Medien normalisiert werden.

Intelligentes Caching und ein schneller Normalisierungs-Algorithmus können selbst große Mengen von Tracks schnell und bequem verarbeiten. Kombiniert mit einem intuitiven Layout, das sich auf das Wesentliche konzentriert.

**Unsere Vision ist es, sicherzustellen, dass DJs
ohne technische Barrieren auftreten und sich
auf ihre Kunst konzentrieren können.**

**Eine Welt, in der die dynamische Qualität der
Musik priorisiert wird, weil der „Loudness War“
an den Decks endlich vorbei ist.**

Einladung an ihre Leser

Start der wavealign-Beta: Wir laden DJs aus allen Bereichen ein, an unserem **kommenden Beta-Test** teilzunehmen.

Community-gesteuerte Verbesserung: Sie können uns helfen, das Tool zu gestalten, indem sie **echtes Feedback** zu seiner Wirksamkeit und Integration in verschiedene DJ-Workflows geben.

Sei Teil der Lösung: Dies ist eine **Gelegenheit für DJs**, frühzeitig Zugang zu einem Tool zu erhalten, das entwickelt wurde, um eines ihrer Probleme zu lösen und zu einem **besseren Audio-Standard** in der DJ-Community beizutragen.

Bisherige Presse

[Technik](#) ▾[Musik](#) ▾[Über uns](#)[Deals](#) ²[Videos](#)

DJ LAB (DE)



waveAlign: Das Tool, das den Loudness War für DJs beenden will

NEWS. 26. JUNI 2025

GESCHRIEBEN VON:

Simon Ackers

Dass Tracks alle unterschiedlich laut gemastert sind, ist für DJs nach wie vor der Alltag. waveAlign will mit ihrem Analyse-Tool dafür sorgen, dass man nicht mehr ständig zum Gain-Regler greifen muss.

<https://www.dj-lab.de/wavealign-das-tool-das-den-loudness-war-fuer-djs-beenden-will/>